



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat 65 „Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.07.2026 zu besetzen:

Ingenieurin / Ingenieur oder Naturwissenschaftlerin / Naturwissenschaftler (w/m/d)

für den Bereich Wasserwirtschaft

Das Referat 65 „Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer“ erfüllt strategische Aufgaben bei der Überwachung von Abwasseranlagen. Dies geschieht u.a. durch die Weiterentwicklung und den Betrieb eines DV-Systems zur Datenverwaltung für Daten aus der Überwachung kommunaler und industrieller Kläranlagen. Hinzu kommen koordinierende Aufgaben z.B. bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für den Bereich Gewässerschutz oder bei der Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie.

Ihre Aufgaben

- Strategische und koordinierende Aufgaben bei der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Vertretung der Fachthemen des Gewässerschutzes in entsprechenden Arbeitsgruppen;
- Datenmanagement für Bewirtschaftungspläne und Berichte;
- Bearbeitung von Berichten zu kommunalen Abwasseranlagen und -einleitungen gegenüber dem Bund und der EU;
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Berichtswesens im Gewässerschutz u.a. mit dem Umweltbundesamt im Rahmen der EU-Richtlinien;
- Mitarbeit bei der fachlichen Betreuung der Wasserwirtschaftsämter und Dritter im Bereich der Überwachung (Eigenüberwachung) von Abwasseranlagen sowie des Aufbaus und der Pflege einschlägiger Datenbanken.

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom Univ. oder Master) der Fachrichtung Technischer Umweltschutz, Verfahrenstechnik, Umwelttechnik, Chemie oder vergleichbarer Studienabschluss
- Berufserfahrung in einer Umweltverwaltung und Erfahrung bzw. einschlägige Kenntnisse im Verwaltungshandeln bzw. dem Wasser-/ Umweltrecht wünschenswert
- Erfahrung im Umgang mit Datenbanken sowie komplexen IT-Fachanwendungen
- Fähigkeit zu strukturiertem und konzeptionellen Arbeiten, schriftlich wie mündlich präzise und gleichzeitig anschauliche Darstellung von komplexen Sachverhalten

- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Ausdauer, Aufgeschlossenheit für neue Aufgaben und die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Wasserwirtschafts- und Kreisverwaltungsbehörden, privaten Sachverständigen sowie Firmen und Verbänden werden vorausgesetzt
- selbständiges und zielgerichtetes Arbeiten sowie Organisationstalent
- hohes Interesse an Umweltthemen und am Verwaltungshandeln zum Schutz der Umwelt

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Schütter, Tel. 0821/9071-1286 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/65/17

bis spätestens 20.09.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>